Heizspannung	U_f	**1,25**	V
Heizstrom	I_f	200	mA

Grenzwerte für Impulsgleichrichtung:

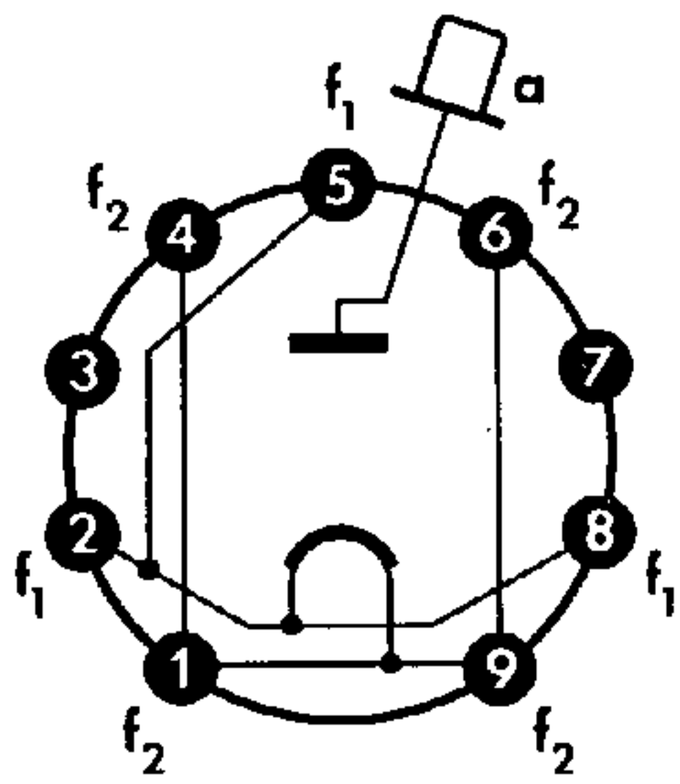
Spannung zwischen Anode und Faden in der Sperrphase	U_{asp}	**23**	kV
Gleichstrom	I_a	**1**	mA
Spitzenstrom für eine max. Impulsdauer von 15% einer Periode der Zeilenablenkung	I_{sp}	**10**	mA
Stromflußzeit pro Impuls		**10**	µs
Ladekondensator	C_L	**5000**	pF

Kapazität:

Anode/Faden	c_{af}	1,25	pF

In Fernsehschaltungen werden die Röhren mit nichtsinusförmiger Spannung geheizt. Die Messung bzw. Einstellung der richtigen Heizung bereitet gewisse Schwierigkeiten. Es empfiehlt sich folgendes Vergleichsverfahren: Man vergleicht in einem verdunkelten Raum die Helligkeit bzw. Farbe der vom Heizfaden angestrahlten Abschirmscheibe zweier DY 80, von denen die eine mit Gleich- oder Netzwechselstrom normal geheizt, die andere in der Spezialschaltung betrieben wird. In beiden Fällen soll dieses reflektierte Kathodenlicht die gleiche Helligkeit bzw. gleiche Färbung besitzen. Eine stärkere Überheizung ist dabei zu vermeiden.
Bei den hohen Spannungen tritt eine weiche Röntgenstrahlung auf. Durch leichte Blechschirme müssen Vorkehrungen getroffen werden, um gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden.

Sockelschaltbild

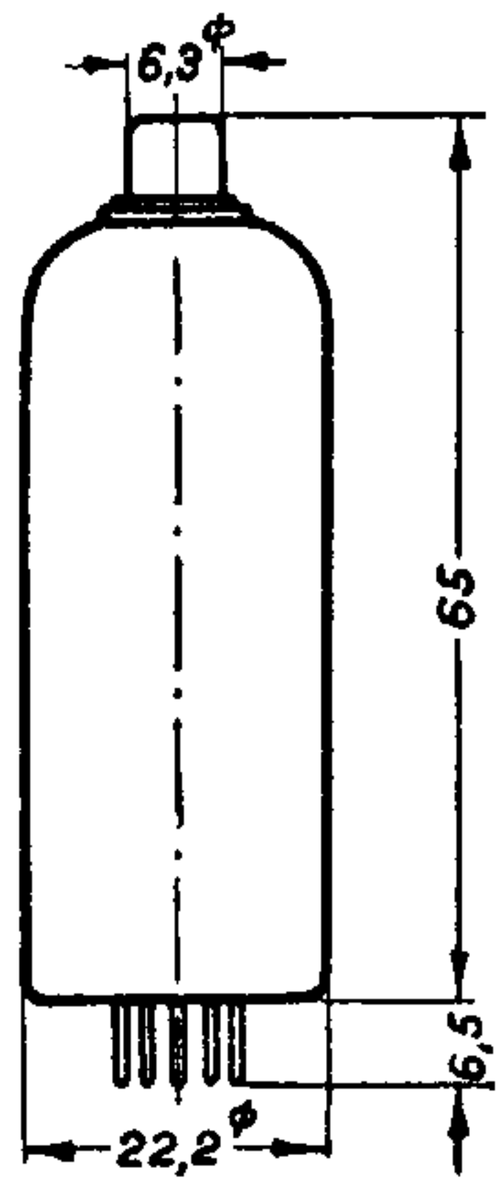


Pico 9 (Noval)

Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

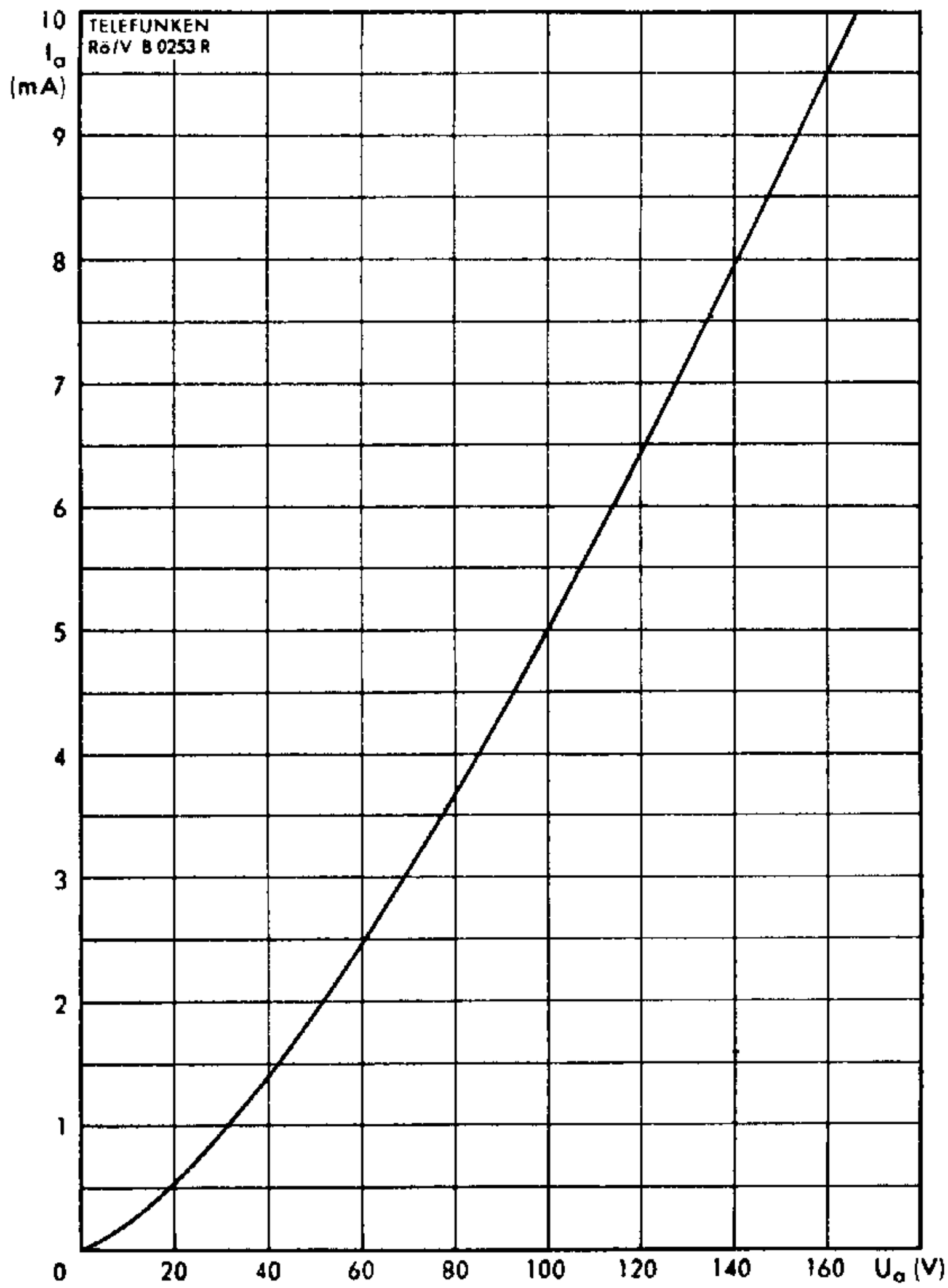
Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.

max. Abmessungen



Gewicht: max. 17 g

TELEFUNKEN



$I_a = f(U_a)$